

Tätigkeitsbericht des Referates für Barrierefreiheit an der TU Wien laut § 36 Abs. 2 HSG 2014 und § 15 Abs. 1 HTU-Satzung

Allgemeines

Das Referat für Barrierefreiheit engagiert sich politisch für die Rechte von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der Beseitigung von Diskriminierungen von Studierenden mit Behinderung, dem Abbau von Barrieren und die Förderung der gleichberechtigten Teilhabe auf allen Ebenen des Studierendenlebens.

Tätigkeiten

Im Budgetjahr 2018/19 haben folgende Aktivitäten stattgefunden:

Infrastruktur

Das Büro ist mit Bedacht auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen hinsichtlich einer barrierearmen Arbeitsumgebung eingerichtet. Derzeit steht ein Arbeitsrechner mit entsprechender Software den MitarbeiterInnen zur Verfügung. Die Software wird laufend mit Updates gewartet und auf dem aktuellen Stand gehalten.

Weitere Optimierungen sind jederzeit möglich.

Webauftritt

Das Referat unterhält eine Webseite **unter der Adresse <http://htu.at/barrierefrei>**. Der Inhalt wurde mit Bedacht auf die Richtlinien der WCAG 2.0 erstellt. Leider verhinderten noch einige Mängel des alten Contentmanagement-Systems (CMS) das Erreichen der WCAG 2.0 AA Richtlinien. Durch die Migration auf ein neues CMS wurden die Fehler behoben.

DisAbility Talent

Das DisAbility Talent Programm vernetzt Studierende mit Behinderung mit namhaften Unternehmen. Während des Sommersemesters haben Studierende die Gelegenheit, spannende Unternehmen kennenzulernen, die ihre Behinderung als positiven Aspekt ihres Profils schätzen. <http://www.disability-talent.com>

Im Interesse unserer Studierenden haben wir dieses Programm beworben.

TU-Ball

Wir haben für die Organisation des TU-Balls Vorschläge erarbeitet, die den Ball barrierearmer machen.

Unter anderem:

- Vor-Ort-Unterstützung/Ansprechpersonen für den Fall, dass Probleme mit Barrieren vorkommen.
- Alternativen für gehörlose/schwerhörige Besucher durch: Gebärdensprachdolmetscher, Screens mit Untertitelung der Reden/Ankündigungen. Da die Reden schon im Vorhinein feststehen, sollten über Screens lesbare Texte leicht zu machen sein.
- Webseite neu gestalten nach WCAG 2.0: die Webseite ist nicht barrierefrei

Aus organisatorischen Gründen konnten noch nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden. Die Hofburg lässt wenig Spielraum für die Umsetzung der meisten Ideen. Hier muss ein Umdenken stattfinden.

Sensibilisierung und Aufklärung

Mittels Social-Media-Beiträgen und Plakaten schufen wir eine Öffentlichkeit für die Themen Inklusion, Behinderung, chronischen Erkrankungen und sozialer Gerechtigkeit.

Vertretung der Studierenden

Das Referat für Barrierefreiheit vertritt die Interessen der Studierenden in diversen Arbeitsgruppen und Veranstaltungen der TU Wien und der ÖH. Wir unterstützen Studierende mit Behinderung bei der Einforderung ihrer Rechte gegenüber der Universität und Lehrenden.

Beratung und Service

Zu den jeweiligen Bürozeiten wurden persönliche Beratungsgespräche angeboten. Die MitarbeiterInnen sind außerhalb dieser Zeiten per Email erreichbar.

Referent: Arash Zargamy